



Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässerverordnung

LAGE

Der Springhorstsee liegt nordwestlich von Großburgwedel im Landschaftsschutzgebiet Forst Rundshorn – Fuhrberg. Am See befinden sich eine Campinganlage, ein Hotel mit angeschlossener Kegelbahn, ein Hallenbad und ein Restaurant. Die Wasseroberfläche ist an der westlichen Seite für den öffentlichen Badebetrieb zugänglich. Gegen Eintritt kann dort am Sandstrand mit angrenzender Liegewiese gebadet werden. Dem ansässigen Angelverein ist es erlaubt im See zu angeln. Zum Veranstaltungsangebot zählt das jährlich stattfindende Drachenbootrennen auf dem See. Ein Parkplatz ist an der Badestelle vorhanden. Baden auf eigene Gefahr, keine Badeaufsicht!

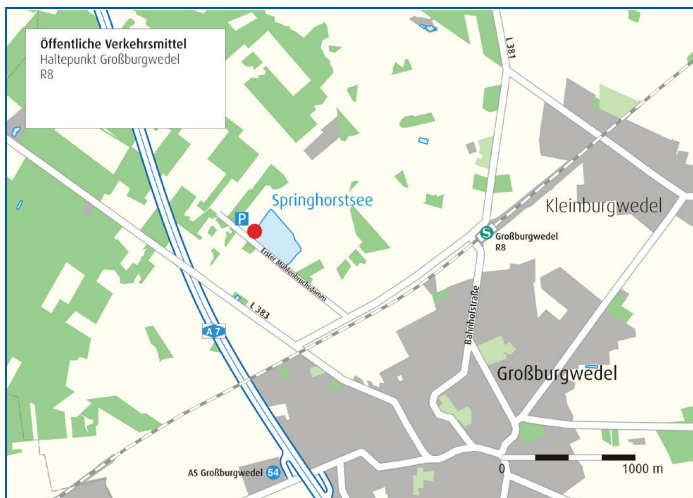
INFOPROFIL

Die Umgebung des Sees ist von landwirtschaftlichen Flächen wie z. B. Acker und Wiesen geprägt.

Der Fachbereich Gesundheit als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird einmal im Monat beprobt. Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Diese Ergebnisse werden unter anderem auf der Seite www.hannover.de und im Badegewässerportal des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes veröffentlicht.

Erlangt die Behörde Kenntnis über das Auftreten der Massenvermehrung von Blaualgen, erfolgt eine Untersuchung des Wassers auf Blaualgen und gegebenenfalls eine offizielle Warnung vor akutem Auftreten von Blaualgen. Werden giftbildende Blaualgen in großen Mengen festgestellt, wird ein Badeverbot ausgesprochen und vor Ort sowie im Internet veröffentlicht.

ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

★★★★ ausgezeichnet
 ★★★ gut
 ★★ ausreichend
 ★ mangelhaft

BEWERTUNG

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badewasserqualität befürchten lassen. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet. Eine Massenentwicklung an Blaualgen, Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem Gewässer in den letzten Jahren nicht beobachtet und wird in absehbarer Zeit nicht erwartet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird als gering eingeschätzt

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	8 ha
maximale Tiefe:	7,5 m
Länge der Badestelle:	50 m
Gastronomie:	Kiosk an der Badestelle, Restaurant
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Duschen